

Gelnhäuser Neue Zeitung vom 20.01.2018

2 200 Euro für die Lebenshilfe Gelnhausen

Mitarbeiter des Freigerichter Rathauses übergeben Erlös aus Weihnachtsmarkt-Café / Lucas erhöht Betrag

Freigericht-Somborn (ag). Im Freigerichter Rathaus hat Bürgermeister Joachim Lucas jüngst im Namen seiner Mitarbeiter der Lebenshilfe Gelnhausen einen Scheck über die Summe von rund 2140 Euro überreicht. Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt-Café im Verwaltungsgebäude kommt traditionell der Einrichtung zugute. Gerhard Jackel, Vorsitzender der Lebenshilfe Gelnhausen, zeigte sich beeindruckt von der stolzen Summe. Angestellte und ehemalige Mitarbeiter des Rathauses und deren Angehörige verkaufen jedes Jahr zum Freigerichter Weihnachtsmarkt selbst gebackene Kuchen und schenken Kaffee aus.



Die Rathausmitarbeiter um Bürgermeister Joachim Lucas (4. von rechts) überreichen gemeinsam den Scheck an Gerhard Jackel, Chef der Lebenshilfe Gelnhausen (2. von links) und Vertreter des Vereins.

FOTO: GOLDSTEIN

Rathauschef Joachim Lucas, der gerade von einer hartnäckigen Erkältung genesen ist, freute sich, auch dieses Jahr wieder einen Scheck überreichen zu können. Er dankte seinen Mitarbeitern und deren Angehörigen für die gute Zusammenarbeit: „Wenn wir nicht so ein eingeschworenes Team wären, wäre das gar nicht möglich, diese Aufgabe zu stemmen.“ Das Team rund um das Benefiz-Weihnachtsmarkt-Café sei eine gewachsene Gemeinschaft.

So war die Sitzung der Gemeindevertreter am Vorabend des zweitägigen Marktes des Gewerbevereins Freigericht – unterstützt von der Gemeinde und vielen Vereinen und lokalen Gewerbetreibenden – kurzerhand in die Freigerichthalle in Altenmittlau verlegt worden, um den großen Sitzungssaal für das Café bereitstellen zu können. Den organisatorischen Mehraufwand hatten die Angestellten klaglos auf sich genommen. „Der Scheck ist groß,

aber der Betrag könnte größer sein“, mit diesen Worten überreichte Lucas den symbolischen Scheck an Gerhard Jackel von der Lebenshilfe Gelnhausen. Lucas rundete die Summe noch aus der eigenen Tasche auf, so dass sich die Lebenshilfe letztendlich sogar über 2200 Euro freuen darf. Dem Bürgermeister ist es ein persönliches Anliegen, den Verein zu unterstützen; immer mehr Fördergelder würden gestrichen werden, Leidtragende seien die behinderten Menschen.

Bürgermeister Lucas appelliert an den Gewerbeverein, den Weihnachtsmarkt zu erhalten

Lucas appellierte dringend an den Gewerbeverein Freigericht, den Weihnachtsmarkt aufrecht zu erhalten. Nicht nur, dass er einen

wichtigen Teil der Gemeindekultur darstelle – seit nunmehr knapp 40 Jahren unterhalten die Rathausmitarbeiter gemeinsam mit Angehörigen und der Lebenshilfe Gelnhausen das Weihnachtsmarkt-Café und möchten dies auch in Zukunft gerne tun.

Jackel betonte, wie wichtig ihm und seinem Verein diese Zusammenarbeit mit dem Freigerichter Rathaus ist und bedankte sich herzlich für das Engagement. Mit der Summe möchte der Verein das Dach des Freisitzes reparieren lassen. Dort müsse ein Balken ersetzt werden und das Dach sei undicht. Lucas betonte, dass sein Nachfolger „genauso wie er selbst mit anpacken muss“ und wenigstens bei der Vorbereitung Tische schleppen müsse.

Die Lebenshilfe Gelnhausen hatte im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert und daher ei-

nige Veranstaltungen zu stemmen; zuletzt der Weihnachtsbasar. „Der Dezember ist immer ein sehr arbeitsreicher Monat. Ohne die Unterstützung des Rathauses wäre eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt gar nicht möglich.“ Jackel bedankte sich herzlich bei den anwesenden Mitgliedern für deren Engagement.

22. April: Siebter i-Lauf in Gelnhausen

Aber auch 2018 hat der Verein schon Termine ins Auge gefasst: Am 22. April findet der siebte i-Lauf in Gelnhausen am Hallenbad statt. Gegen eine kleine Startgebühr kann jeder daran teilnehmen. Sportliche Höchstleistungen müsse dafür keiner aufbringen. Gemütliche Spaziergänge seien auf der Strecke genauso gut möglich.

2 200 Euro für die Lebenshilfe Gelnhausen

Mitarbeiter des Freigerichter Rathauses übergeben Erlös aus Weihnachtsmarkt-Café / Lucas erhöht Betrag

Freigericht-Somborn (ag). Im Freigerichter Rathaus hat Bürgermeister Joachim Lucas jüngst im Namen seiner Mitarbeiter der Lebenshilfe Gelnhausen einen Scheck über die Summe von rund 2140 Euro überreicht. Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt-Café im Verwaltungsgebäude kommt traditionell der Einrichtung zugute. Gerhard Jackel, Vorsitzender der Lebenshilfe Gelnhausen, zeigte sich beeindruckt von der stolzen Summe. Angestellte und ehemalige Mitarbeiter des Rathauses und deren Angehörige verkaufen jedes Jahr zum Freigerichter Weihnachtsmarkt selbst gebackene Kuchen und schenken Kaffee aus.



Die Rathausmitarbeiter um Bürgermeister Joachim Lucas (4. von rechts) überreichen gemeinsam den Scheck an Gerhard Jackel, Chef der Lebenshilfe Gelnhausen (2. von links) und Vertreter des Vereins. FOTO: GOLDSTEIN

Rathauschef Joachim Lucas, der gerade von einer hartnäckigen Erkältung genesen ist, freute sich, auch dieses Jahr wieder einen Scheck überreichen zu können. Er dankte seinen Mitarbeitern und deren Angehörigen für die gute Zusammenarbeit: „Wenn wir nicht so ein eingeschworenes Team wären, wäre das gar nicht möglich, diese Aufgabe zu stemmen.“ Das Team rund um das Benefiz-Weihnachtsmarkt-Café sei eine gewachsene Gemeinschaft.

So war die Sitzung der Gemeindevorstand am Vorabend des zweitägigen Marktes des Gewerbevereins Freigericht – unterstützt von der Gemeinde und vielen Vereinen und lokalen Gewerbetreibenden – kurzerhand in die Freigerichthalle in Altenmittlau verlegt worden, um den großen Sitzungssaal für das Café bereitzustellen zu können. Den organisatorischen Mehraufwand hatten die Angestellten klaglos auf sich genommen. „Der Scheck ist groß,

aber der Betrag könnte größer sein“, mit diesen Worten überreichte Lucas den symbolischen Scheck an Gerhard Jackel von der Lebenshilfe Gelnhausen. Lucas rundete die Summe noch aus der eigenen Tasche auf, so dass sich die Lebenshilfe letztendlich sogar über 2200 Euro freuen darf. Dem Bürgermeister ist es ein persönliches Anliegen, den Verein zu unterstützen; immer mehr Fördergelder würden gestrichen werden, Leidtragende seien die behinderten Menschen.

Bürgermeister Lucas appelliert an den Gewerbeverein, den Weihnachtsmarkt zu erhalten

Lucas appellierte dringend an den Gewerbeverein Freigericht, den Weihnachtsmarkt aufrecht zu erhalten. Nicht nur, dass er einen

wichtigen Teil der Gemeindekultur darstelle – seit nunmehr knapp 40 Jahren unterhalten die Rathausmitarbeiter gemeinsam mit Angehörigen und der Lebenshilfe Gelnhausen das Weihnachtsmarkt-Café und möchten dies auch in Zukunft gerne tun.

Jackel betonte, wie wichtig ihm und seinem Verein diese Zusammenarbeit mit dem Freigerichter Rathaus ist und bedankte sich herzlich für das Engagement. Mit der Summe möchte der Verein das Dach des Freisitzes reparieren lassen. Dort müsse ein Balken ersetzt werden und das Dach sei undicht. Lucas betonte, dass sein Nachfolger „genauso wie er selbst mit anpacken muss“ und wenigstens bei der Vorbereitung Tische schleppen müsse.

Die Lebenshilfe Gelnhausen hatte im vergangenen Jahr ihr 50-jähriges Bestehen gefeiert und daher ei-

nige Veranstaltungen zu stemmen; zuletzt der Weihnachtsbasar. „Der Dezember ist immer ein sehr arbeitsreicher Monat. Ohne die Unterstützung des Rathauses wäre eine Teilnahme am Weihnachtsmarkt gar nicht möglich.“ Jackel bedankte sich herzlich bei den anwesenden Mitgliedern für deren Engagement.

22. April: Siebter i-Lauf in Gelnhausen

Aber auch 2018 hat der Verein schon Termine ins Auge gefasst: Am 22. April findet der siebte i-Lauf in Gelnhausen am Hallenbad statt. Gegen eine kleine Startgebühr kann jeder daran teilnehmen. Sportliche Höchstleistungen müsse dafür keiner aufbringen. Gemütliche Spaziergänge seien auf der Strecke genauso gut möglich.